

ՄԻԱՄՆԱԿԱՆ ՔՆՆՈՒԹՅՈՒՆ

2023

ՀՈՒՆՎԱՐ - ՓԵՏՐՎԱՐ

ԳԵՐՄԱՆԵՐԵՆ

ԹԵՍՏ 3

Խմբի համարը

Նստարանի համարը

Հարգելի՛ դիմորդ

Խորհուրդ ենք տալիս առաջադրանքները կատարել ըստ հերթականության: Ուշադիր կարդացե՛ք յուրաքանչյուր առաջադրանք և պատասխանների առաջարկվող տարբերակները: Եթե Ձեզ չի հաջողվում որևէ առաջադրանքի անմիջապես պատասխանել, ժամանակը խնայելու նպատակով կարող եք այն բաց թողնել և դրան անդրադառնալ ավելի ուշ:

Ձեր առջև դրված թեստ-գրքույկի էջերի դատարկ մասերը Դուք ազատորեն կարող եք օգտագործել սևագրության համար: **Թեստ-գրքույկը չի ստուգվում: Ստուգվում է միայն պատասխանների ձևաթուղթը:**

Առաջադրանքները կատարելուց հետո չմոռանաք պատասխանները ուշադիր և խնամքով նշել պատասխանների ձևաթղթում: Պատասխանների ձևաթղթի ճիշտ լրացումից է կախված Ձեր քննական միավորը:

Ցանկանում ենք հաջողություն:

Ընտրովի պատասխանով առաջադրանքներ

I. Ընտրել տեքստի բովանդակության առանձին հատվածների համապատասխանող նախադասությունները:

Wählen Sie die Sätze, die dem Textinhalt entsprechen.

Der Fuchs und der Wolf

1. In der winterlichen Mondnacht schlich der Fuchs unzufrieden über die verschneiten Felder. Der Hunger quälte ihn. Er fand nichts, was seinen leeren Magen füllen konnte. Die Hühnerställe waren fest verriegelt. Da kam er zu einem alten Brunnen. Als er sich über den Rand beugte, sah er nicht nur den Eimer und die Kette, sondern auch eine mattleuchtende Scheibe am Grund des Brunnens.
2. Der Hunger hatte seinen scharfen Sinn getrübt, deshalb hielt er die gelbe Scheibe für einen schönen, runden Käse. In Wirklichkeit war es nur der Vollmond, der sich im Wasser spiegelte. Freudig sprang der Fuchs in den Eimer und rasselte in die Tiefe. Durch sein Gewicht zog er den anderen Eimer in die Höhe. War das eine Enttäuschung!
3. Zähneklappernd schaukelte der Fuchs in dem kalten Eimer. Von einem Käse war nirgends ein Brösel zu sehen. Da saß er nun und ärgerte sich über seine Dummheit. Allein konnte er niemals den Brunnen verlassen. Es verging die Nacht, der nächste Tag, noch eine Nacht dazu und noch ein Tag. Als der Mond wieder am Himmel leuchtete, kam zufällig der Wolf vorbei und blickte auch in den Brunnen.
4. „Ist jemand unten?“ fragte er. „Gevatter Wolf!“ jubelte der Fuchs und gab seiner hungrigen und heiseren Stimme den Klang von Zufriedenheit und Glück. „Gevatter Wolf, ich verzehre hier unten einen herrlichen Käse. Siehst du ihn?“ „Ja“, brummte der Wolf und beugte sich weit vor. „Der Käse ist mir aber viel zu groß! Ich fresse schon zwei Tage und zwei Nächte daran. Steig doch in den Eimer und fahre herunter zu mir!“
5. Der Wolf war nicht sehr klug und folgte dem Rat des Fuchses. Er sprang in den Eimer und rasselte in den Brunnen hinunter. Sein Gewicht zog gleichzeitig den Fuchs im anderen Eimer in die Höhe. „Hoffentlich ist dir der Käse nicht zu alt!“ lachte der Fuchs, sprang über den Brunnenrand und lief davon, so rasch er konnte.

1

- a) Der Fuchs übernachtete im Hühnerstall.
- b) Am Boden des Brunnens war kein Wasser.
- c) In der Mondnacht saß der Fuchs am Brunnen.
- d) Der Fuchs war hungrig und suchte nach dem Essen.

2

- a) Der Fuchs konnte bald seinen Hunger stillen.
- b) Der schwere Eimer zog den Fuchs in den Brunnen.
- c) Im Eimer lag ein großes Stück Käse.
- d) Der Fuchs hob die Eimer aus dem Brunnen.

3

- a) Der Fuchs fand keinen Käse im Brunnen.
- b) Der Wolf ärgerte sich über die Dummheit des Fuchses.
- c) Schnell konnte der Fuchs aus dem Brunnen steigen.
- d) Der Fuchs verließ am nächsten Morgen den Brunnen.

4

- a) Der Wolf und der Fuchs blieben noch zwei Tage da.
- b) Der Fuchs konnte allein den Käse nicht auffressen.
- c) Der Fuchs wollte dem Wolf sein Unglück nicht verraten.
- d) Der Wolf verzehrte ein fettes Stück Käse.

5

- a) Der Käse war sehr alt und nicht essbar.
- b) Der Wolf saß am Brunnenrand und fraß den Käse.
- c) Der kluge Wolf folgte dem Rat des Fuchses nicht.
- d) Wegen der Dummheit des Wolfes kam der Fuchs hinaus.

II. Ընտրել տրված գոյականներին իմաստով համապատասխանող բայերը:
Wählen Sie die passenden Verben zu den Substantiven.

6

Rücksicht

- a) geben
- b) nehmen
- c) brauchen
- d) schenken

7 Die Ohren

- a) streben
- b) spritzen
- c) strecken
- d) spitzen

8 Eine Datei

- a) speichern
- b) sprechen
- c) surfen
- d) sorgen

9 Geld

- a) vertreiben
- b) vertrauen
- c) versuchen
- d) verdienen

**III. Ընտրել ճիշտ տարբերակը:
Wählen Sie die richtige Variante.**

10 _____ Herbst werden die Tage kürzer.

- a) Am
- b) An
- c) Im
- d) In

11 Hast du dir schon _____ Computer gekauft?

- a) einen neuen
- b) einem neuen
- c) ein neuer
- d) eines neuen

12 Die Sommerferien haben wir in diesem Jahr auf dem _____ verbracht.

- a) Lande
- b) Staat
- c) Bezirk
- d) Stadt

13 Die Sonne sieht so _____ aus, weil sie sehr weit von uns entfernt ist.

- a) kleinst
- b) klein
- c) kleiner
- d) kleine

14 Du musst dich _____ an die Arbeit machen.

- a) anfang
- b) mittels
- c) endlich
- d) endlos

15 Stell bitte die Teller in _____ Küchenschrank zurück.

- a) die
- b) den
- c) dem
- d) der

16 _____ laden die Schüler den Schriftsteller ein?

- a) Woran
- b) Wozu
- c) Wovon
- d) Wobei

17 Udo will nach Südafrika fahren, _____ sein Freund auch schon gereist ist.

- a) womit
- b) damit
- c) wohin
- d) dahin

18 Am liebsten würde ich irgendwohin auswandern, _____ das Thermometer nie unter 20 Grad fällt.

- a) wohin
- b) wann
- c) wie
- d) wo

19 _____ die Sonne von hoch oben auf den Erdboden scheint, kann sie den Erdboden viel besser erwärmen.

- a) Wenn
- b) Wann
- c) Als
- d) Ob

IV. Գտնել այն բառը, որն իմաստով տվյալ բառաշարքին չի համապատասխանում:
Welches Wort passt nicht in die Reihe?

20

- a) heute
- b) morgen
- c) gestern
- d) zeitig

21

- a) der Lernende
- b) der Lehrgang
- c) der Schüler
- d) der Lehrling

22

- a) der Schreibtisch
- b) das Bett
- c) der Nachtschrank
- d) das Regal

V. Անուղղակի խոսքում տեղադրել անհրաժեշտ բառը:
Wählen Sie die passende Umschreibung.

23 „Du siehst so schön aus!“, sagt die Oma ihrer Enkelin.
Die Oma _____ ihre Enkelin.

- a) bewundert
- b) hilft
- c) verspricht
- d) denkt

24 Der Onkel fragte ihn: „Wo wohnt Gabriela?“
Der Onkel möchte die Adresse von Gabriela _____.

- a) weisen
- b) wissen
- c) benennen
- d) beweisen

25 „Die neue Ausstellung ist ja großartig!“, sagt Tigran seinem Freund.
Tigran _____ seine Bewunderung.

- a) bekommt
- b) drückt
- c) äußert
- d) begeistert

26 Gerhard sagt zu Günter. „Sei bitte nicht so laut!“
Gerhard will den Streit _____.

- a) führen
- b) gewinnen
- c) beginnen
- d) vermeiden

VI. Լրացնել երկխոսության մեջ բաց թողած ձևերը:
Ergänzen Sie den Dialog sinngemäß.

27 Hallo, Oleg! Ich _____ meinen Augen nicht.

- a) traue
- b) treue
- c) troste
- d) teste

28 Ach, Alexander, guten Tag! Ich habe dich eine _____ nicht gesehen.

- a) Moment
- b) Minute
- c) Ewigkeit
- d) Augenblick

29 Ich dich _____ nicht.

- a) noch
- b) doch
- c) euch
- d) auch

30 Inzwischen ist bestimmt viel los _____. Ich habe gehört, du bist schon Student.

- a) geworden
- b) geblieben
- c) gewesen
- d) gekommen

31 Das _____. Und du?

- a) hilft
- b) zeigt
- c) macht
- d) stimmt

32 Ich _____ noch Schüler.

- a) bin
- b) war
- c) habe
- d) wird

33 Und was beabsichtigst du nach der _____ der Schule zu machen?

- a) Anfang
- b) Empfang
- c) Bewerbung
- d) Beendigung

34 Ich will auch _____ studieren. Ich möchte Programmierer werden. Der Computer ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken.

- a) weiter
- b) nicht mehr
- c) vielfältig
- d) einzeln

35 _____ . Und ich werde Dolmetscher.

- a) Natürlich
- b) Ungefähr
- c) Sofort
- d) Erstaunlich

36 So? Das ist sehr _____ .

- a) unabhängig
- b) interessant
- c) talentvoll
- d) selbstständig

**VII. Գտնել տրված նախադասության միակ ճիշտ արձագանքը:
Finden Sie die richtige Reaktion.**

37 Sie hat selten Gäste.

- a) Sie ist immer gastfreundlich.
- b) Sie lädt täglich viele Gäste ein.
- c) Sie empfängt ihre Gäste freundlich.
- d) Sie ist wenig kontaktfreudig.

38 Ich freue mich über den neuen Fernsehapparat.

- a) Der Apparat da ist sehr modern.
- b) Du kannst dir nun viele Filme ansehen.
- c) Du musst ihn nicht einschalten.
- d) Da hast du aber neue Apparate.

**VIII. Ընտրել ճիշտ թարգմանությունը:
Wählen Sie die richtige Übersetzung.**

39 Արդեն տասը տարի է, ինչ Մոնիկան ձիավարում է և այժմ ունի իր սեփական ձին:

- a) Schon seit zehn Jahren hat Monika ein eigenes Pferd und reitet.
- b) Monika wird in zehn Jahren ein eigenes Pferd haben und wird reiten.
- c) Vor zehn Jahren hatte Monika ein eigenes Pferd und reitet jetzt.
- d) Monika reitet schon seit zehn Jahren und hat jetzt ein eigenes Pferd.

40 Ich brauche eine Stunde Zeit, um mich auf die Sitzung gut vorbereiten zu können.

- a) Ինձ պետք է մեկ ժամ, որպեսզի կարողանամ նիստին լավ նախապատրաստվել:
- b) Ինձ օգտագործեցի մեկ ժամը և նիստին լավ նախապատրաստվեցի:
- c) Ես պետք է մեկ ժամում նիստին լավ նախապատրաստվեմ:
- d) Ես մեկ ժամ ունեի, որպեսզի կարողանայի նիստին լավ նախապատրաստվել:

IX. Ո՞ր բառերն ու արտահայտություններն են համապատասխանում տեքստում ընդգծվածներին:

Welche Wörter und Ausdrücke entsprechen den unterstrichenen Begriffen?

König und Bettler

Bei seinen Besuchen in Nürnberg hielt Rudolf von Habsburg sein Hoflager in der Kaiserburg der Stadt. Eines Morgens ging er zu Fuß zur Kirche. Auf dem Wege dorthin machte sich ein Bettler an ihn heran und sprach: “Bruder Rudolf, teile deinen Besitz mit mir!”

Der Kaiser blieb erstaunt stehen. Dann sagte er freundlich: “Du nennst mich Bruder? Seit wann sind wir denn Brüder?” – “Seit Adam”, erwiderte der Bettler. “Alle Menschen sind Adams Kinder, also sind wir alle Brüder und Schwestern.” – “Nicht schlecht gesagt”, meinte der König und fuhr lachend fort: “Lauf jetzt nach Hause und hole dir einen Sack. Ich gehe währenddessen zum Gottesdienst. Wenn ich die Kirche wieder verlasse, will ich dir deinen Teil meines Eigentums geben.”

Der Bettler eilte fort und kam mit einem großen Sack zurück. Damit stellte er sich an die Kirchentür. Als der Herrscher das Gotteshaus verließ, hielt der Mann fröhlich den riesigen Sack hin. Der König holte einen kupfernen Pfennig aus der Tasche und warf ihn hinein.

“Wie? Nur einen Pfennig?” fragte der Bettler und riss erstaunt den Mund auf. “Soll das die brüderliche Teilung deines königlichen Besitzes sein?”

“So ist es”, entgegnete Rudolf lächelnd. “Da wir alle Brüder sind, so muss ich meinen Reichtum auch mit allen anderen Brüdern teilen. Es kommt also unmöglich mehr auf dich. Wende dich nun auch an alle deine anderen Brüder auf der weiten Welt, und wenn dir jeder von ihnen auch nur einen Pfennig gibt, so wirst du unendlich reicher sein als dein König und Kaiser.

41 ... machte sich ... an ihn heran ...

Das bedeutet:

- a) beugte sich
- b) näherte sich ihm
- c) ging fort
- d) grüßte

42

... deinen Besitz ...

Das bedeutet:

- a) dein Vermögen
- b) deine Tasche
- c) deine Kleidung
- d) dein Trinkgeld

43

Nicht schlecht gesagt ...

Das bedeutet:

- a) Das ist wichtig
- b) Das ist falsch
- c) Das ist frech
- d) Das ist richtig

44

... fuhr ... fort ...

Das bedeutet:

- a) blieb stehen
- b) sprach weiter
- c) ging fort
- d) lief weg

45

... währenddessen ...

Das bedeutet:

- a) oder
- b) inzwischen
- c) trotzdem
- d) aber

46

... Kirche ... verlasse ...

Das bedeutet:

- a) aus der Kirche hinausgehe
- b) an die Kirche denke
- c) in die Kirche trete
- d) von der Kirche spreche

47

... riesig ...

Das bedeutet:

- a) nicht groß
- b) viel größer
- c) ein wenig größer
- d) sehr groß

48

... riss erstaunt den Mund auf ...

Das bedeutet:

- a) blieb stehen
- b) wunderte sich sehr
- c) sagte kein Wort
- d) begann zu weinen

49

... entgegnete ...

Das bedeutet:

- a) antwortete
- b) behauptete
- c) erstaunte
- d) dachte

50

... auf der weiten Welt ...

Das bedeutet:

- a) anderswo
- b) viel weiter
- c) überall
- d) nirgend

Կարճ պատասխանով առաջադրանքներ

X. Ո՞ր բառերն են հոմանիշ (հականիշ) տրված բառին:
Wählen Sie Synonyme (Antonyme) zum angegebenen Wort.

51 Ո՞ր բառերն են հոմանիշ տրված բառին:
Wählen Sie Synonyme zum angegebenen Wort.

bescheiden

1. geschieden
2. unauffällig
3. getrennt
4. einfach
5. zurückhaltend

52 Ո՞ր բառերն են հոմանիշ տրված բառին:
Wählen Sie Synonyme zum angegebenen Wort.

witzig

1. lächerlich
2. ernsthaft
3. lustig
4. wütend
5. komisch

53 Ո՞ր բառերն են հականիշ տրված բառին:
Wählen Sie Antonyme zum angegebenen Wort.

schief

1. gerade
2. aufrecht
3. schnell
4. aufrichtig
5. schrill

54 Ո՞ր բառերն են հակառակ տրված բառին:
Wählen Sie Antonyme zum angegebenen Wort.

dreckig

1. gereinigt
2. gesäubert
3. schmutzig
4. sauber
5. unrein

XI. Նշե՛լ տրված ածականին սեռով համապատասխանող գոյականները:
Wählen Sie die Substantive, die dem angegebenen Adjektiv nach dem Geschlecht passen.

55 **kaltes**

1. Wahl
2. Braten
3. Krieg
4. Bier
5. Essen

56 **steiler**

1. Aufstieg
2. Gebirge
3. Fels
4. Treppe
5. Ufer

57 **schöne**

1. Seide
2. Schnitt
3. Aussicht
4. Gesicht
5. Mixtur

XII. Տրված նախադասության մեջ ընդգծված բառերից ո՞րոնք են ավելորդ:
Welche Wörter sind im unten angegebenen Satz überflüssig?

58 Sie hätten auch in das altes Museum in der Stadtmitte gehen können, doch der Junge wollte sehr lieber die Aufführung wider sehen.

1. altes
2. der
3. doch
4. sehr
5. wider

59 Heute leben mehr sieben Milliarden vom Menschen auf den unserem Planeten.

1. heute
2. mehr
3. vom
4. auf
5. den

60 Vor vielen alten Jahrhunderten entstand sich an der Elbe eine kleine Stadt aus.

1. vor
2. alten
3. sich
4. der
5. aus

XIII. Ընտրել պահանջին համապատասխանող նախադասությունները:
Wählen Sie die geforderten Sätze.

61 Ընտրել Imperfekt (Präteritum) Aktiv ժամանակաձևով նախադասությունները:
Wählen Sie die Sätze im Imperfekt (Präteritum) Aktiv.

1. Die Zuschauer begrüßten den Schauspieler.
2. Am Sonntag traf ich meine Freundin im Theater.
3. Leider hatten sich unsere Freunde für die Kunst nicht interessiert.
4. Der starke Wind riss die Bäume ab.
5. Die schwere Krankheit wurde durch einen Virus übertragen.

62

**Ընտրել Պերֆեկտ Ակտիվ ժամանակաձևով նախադասությունները:
Wählen Sie die Sätze im Perfekt Aktiv.**

1. Die Preise für den neuen Autotyp sind deutlich gesunken.
2. Nach dem Konzert war ich zur Post gegangen.
3. Nach der Rückkehr aus der Dienstreise hat er viel Interessantes erzählt.
4. Am frühen Morgen bin ich zum Bahnhof gegangen.
5. Das größte Stadion in unserer Stadt wird in vier Monaten gebaut.

63

**Ընտրել Պերֆեկտ (Քրաերիտում) Փասիվ ժամանակաձևով նախադասությունները:
Wählen Sie die Sätze im Imperfekt (Präteritum) Passiv.**

1. Die Gäste wurden von einem Mitarbeiter der Firma zum Bahnhof begleitet.
2. Die Wohnung wurde festlich mit Blumen geschmückt.
3. Wir werden morgen in Deutsch geprüft werden.
4. Der erste Mai wurde in vielen Ländern gefeiert.
5. Von ihm wurde nicht viel Gepäck auf die Reise mitgenommen.

64

**Ընտրել Սլուսկամպերֆեկտ Ակտիվ ժամանակաձևով նախադասությունները:
Wählen Sie die Sätze im Plusquamperfekt Aktiv.**

1. Mit Herrn Schmied war etwas nicht in Ordnung.
2. Früher waren die Politiker für die Einhaltung der Menschenrechte eingetreten.
3. Das gemeinsame Unternehmen hatte neue Verbindungen geknüpft.
4. Ich wurde in der Nacht durch einen Telefonanruf geweckt.
5. Sie hatten sich sofort an die Arbeit gemacht.

65

**Ընտրել Քրասենս Փասիվ ժամանակաձևով նախադասությունները:
Wählen Sie die Sätze im Präsens Passiv.**

1. Wir werden mit einer neuen Aufgabe beginnen.
2. In unserer Stadt werden viele Betriebe rekonstruiert.
3. Am Abend werde ich mit meiner Freundin ins Café gehen.
4. An welcher Haltestelle werdet ihr aussteigen?
5. Die schöne Stadt wird von den Touristen bewundert.

**XIV. Ո՞ր նախադասություններն են համապատասխանում տեքստի բովանդակությանը:
Welche Sätze entsprechen dem Textinhalt?**

66

Mein Handy läutete. Eine Frauenstimme erklärte mir, dass meine Brieftasche in der Bankfiliale abgegeben worden war und ich sie dort abholen könnte. Schnell holte ich meine Handtasche hervor und suchte nach der Brieftasche. Es stimmte! Mein Geld war tatsächlich verschwunden!

Ich machte mich also auf den Weg zur Bank und überlegte, wo ich meine Brieftasche liegen gelassen hatte. Die Bankangestellte teilte mir mit, dass ein junger Mann die Brieftasche abgegeben hatte. Er hatte sie auf dem Parkplatz vor dem Supermarkt gefunden und war so clever, dass er auf der Bankomatkarte nach meinem und dem Namen meiner Bank suchte... Und in meiner Bank wurde dank der Computervernetzung der Filialen meine Telefonnummer schnell herausgefunden.

1. Diese Brieftasche hatte ein junger Mann gefunden.
2. Der Mann fand mich durch meine Bankomatkarte.
3. Am Telefon habe ich eine E-Mail bekommen.
4. Die Nachricht bekam ich telefonisch.
5. Ich erinnerte mich daran ganz genau, wo ich meine Brieftasche gelassen habe.

**XV. Ընտրել բաց թողնված համապատասխան բառերը և վանդակներում համարները նշել ըստ հաջորդականության (տրված բառերից երկուսն ավելորդ են):
Wählen Sie die entsprechenden Wörter und setzen Sie die Nummern nach der Reihenfolge ein (zwei Wörter sind überflüssig).**

67

Ich glaube, jeder Mensch ist so, wie die Sprache, _____ er spricht. Französisch zum Beispiel ist eine _____ Sprache, die aber ein bisschen affektiv wirkt. Englisch klingt trocken und pointiert wie die Engländer. Deutsch klingt in meinen Ohren exakt, praktisch wie ein Automotor. Wenn ich in ein _____ Wochen mein Abschlussexamen habe, werde ich an der Uni anfangen. Weil wir in Polen neben Englisch auch Deutsch brauchen, _____ ich auch nach Deutschland fahren und mich auf Deutsch unterhalten, _____ später Deutschlehrerin werden zu können.

1. schöne
2. die
3. ohne
4. möchte
5. um
6. paar
7. lasse

Die Zwillinge Max und Franz schauen nach oben an die Decke. Sie haben aus Versehen einen dicken Fleck an die Decke gemacht. Damit ihre Mutter den Fleck nicht sieht, ziehen sie sich _____ den Schlafanzug an, machen das Licht aus und legen sich ins Bett unter die Decke. Die Mutter kommt _____ ins Zimmer. „Wieso liegt ihr schon unter der Decke?“, fragt sie, „habt ihr etwas Schlimmes getan?“ Max und Franz schütteln den Kopf. Aber dann müssen sie lachen. Die Mutter wird _____. „Ihr zwei steckt doch unter einer Decke. Was ist passiert?“, sagt die Mutter. „Wir haben etwas _____ gemacht“, gestehen die Zwillinge. Die Mutter sieht an die Decke und nickt: „Oh je, ob ich die wieder _____ bekomme? Aber gut, dass ihr die Wahrheit gesagt habt. Gute Nacht. Die Mutter geht aus dem Zimmer. Max und Franz sehen sich an. Den großen Ärger bekommen sie wohl erst morgen.“

1. unabhängig
2. schnell
3. langsam
4. sauber
5. verwundert
6. dreckig
7. misstrauisch

Nirgendwo in Deutschland kann man dem Himmel so nah sein: Die Zugspitze ist mit 2962 Metern Deutschlands höchster Berg. Sie liegt in den Alpen bei Garmisch-Partenkirchen. Auf dem _____ der Zugspitze verläuft die Grenze zwischen Deutschland und Österreich. Direkt unterhalb des Gipfels befinden sich drei _____. Von der Aussichtsplattform kann man über 400 Berge in den Alpen sehen, bei gutem _____ sogar die über 100 Kilometer entfernten Dolomiten in Italien.

1820 wurde die Zugspitze erstmals bestiegen, 1851 errichtete man auf der _____ ein Gipfelkreuz. Bis die erste _____ zur Zugspitze fuhr, hatten es über 10 000 Bergsteiger aus eigener Kraft auf die Zugspitze geschafft.

1. Gipfel
2. Wetter
3. Straßenbahn
4. Spitze
5. Gletscher
6. Stimmung
7. Seilbahn

**XVI. Դասավորել նախադասություններն ըստ իմաստային կապի հաջորդականության:
Ordnen Sie die Sätze sinngemäß.**

70

1. Später haben die deutschen Geschichtensammler und Sprachforscher Jacob und Wilhelm Grimm viele Märchen für uns aufgeschrieben.
2. Früher erzählten nämlich die Eltern ihren Kindern die Märchen und Sagen aus dem Gedächtnis.
3. Das sind beispielsweise die Märchen von Rumpelstilzchen, Frau Holle, Aschenputtel und Dornröschen.
4. Die Kinder erzählten wiederum diese Geschichten, die sie inzwischen selbst auswendig konnten, ihren eigenen Kindern und Enkelkindern weiter.

71

1. Die ersten Exemplare sahen noch ein wenig anders aus. Sie waren schlank und lang gestreckt und waren nur in den Farben Gelb und Schwarz erhältlich. Später wurden die Bären kleiner und dicker.
2. Diese „Tanzbären“ bestanden aus Gelatine, Zitronensäure, Geschmacks- und Farbstoffen. Er machte diese Zutaten heiß und goss sie dann in eine kleine Bärenform. Fertig war das Gummibärchen!
3. Heute gibt es sie in vielen bunten Farben. Sie zählen zu den beliebtesten Süßigkeiten.
4. Im vorigen Jahrhundert brachte Hans Riegel aus Bonn eine neue Süßigkeit auf den Markt. Er nannte sie „Tanzbär“. Seine Firma hieß Haribo.

72

1. Seine Katze, die er für solche Fälle trainiert hatte, hatte schließlich den bundesweiten Notruf 911 alarmiert.
2. Im amerikanischen Columbus ist ein Mann seit Jahren auf einen Rollstuhl angewiesen.
3. Eine schwere Krankheit machte seine Gelenke weich und verhinderte einen koordinierten Bewegungsablauf. Einmal erlitt er zu Hause einen Anfall.
4. Dass Katzen allerdings genauso wie Hunde dem Menschen freundlich gesinnt sein können, zeigt nun ein unglaublicher Fall.

XVII. Տրված բառերից ընտրել նախադասություններում բաց թողնված բառերը և վանդակներում համարները նշել ըստ իմաստային համապատասխանության (տրված բառերից երկուսն ավելորդ են):

Wählen Sie die fehlenden Wörter für jeden Satz und schreiben Sie die passenden Nummern sinngemäß (zwei Wörter sind überflüssig).

73

- A. Der Rhein ist der _____ Fluss Deutschlands.
- B. Wir fahren im Sommer immer ans _____.
- C. Sie haben gerade die schönste _____ auf Sewansee.
- D. Er _____ diese Arbeit in einer Stunde.

- 1. Aussichten
- 2. schaffte
- 3. Meer
- 4. schuf
- 5. Aussicht
- 6. längste

74

- A. Was meinst du, soll ich eine Krawatte _____?
- B. Auf dem Oktoberfest tragen viele Besucher _____.
- C. Viele Wissenschaftler _____ nach erneuerbaren Energiequellen.
- D. Ich bekam das Rezept von dem Arzt bei der _____.

- 1. forschen
- 2. Kleidung
- 3. umbinden
- 4. Sprechstunde
- 5. Trachten
- 6. Operation

75

- A. Viele Gastarbeiter _____ unter Heimweh.
- B. Eine Gruppe von Männern näherte sich _____.
- C. In der Ferne hörte man die Glocken _____.
- D. Hörst du nicht das Telefon _____?

- 1. den See
- 2. läuten
- 3. leihen
- 4. den Häusern
- 5. leiden
- 6. klingeln

- A. Man sollte _____ Klimaanlage verzichten, denn sie verbrauchen viel Strom.
 B. Der Klimawandel sorgt weltweit _____ Hitzerekorde.
 C. Die sogenannten „Windfänger“ schützen _____ Hitze, verbrauchen aber keinen Strom.
 D. _____ Klimawandel handelt es sich um ein vom Menschen verursachtes Problem.

1. für
2. zu
3. ohne
4. auf
5. vor
6. beim

**XVIII. Համապատասխանեցնել նախադասության 2 հատվածները: (Տրված տարբերակներից երկուսն ավելորդ են):
 Kombinieren Sie richtig (zwei Varianten sind überflüssig).**

- A. Wenn du ins Konzert mitgehen willst, _____.
 B. Nachdem der Rektor die Studenten begrüßt hatte, _____.
 C. Obwohl sie schon ihr eigenes Geld verdient, _____.
 D. Wenn ich fliegen könnte, _____.

1. kaufe ich dir auch eine Karte
2. nimm auch ein interessantes Buch mit
3. gingen alle zum Unterricht
4. lebt sie immer noch bei ihren Eltern
5. würde ich nach Australien fliegen
6. gehen die Studenten zum Unterricht

78

- A. Morgenstunde hat Gold _____.
- B. Wenn jemand gähnt, _____.
- C. Nicht alles ist Gold, _____.
- D. Wer sucht, _____.

- 1. gefunden
- 2. ist er müde
- 3. im Mund
- 4. der findet
- 5. was glänzt
- 6. hat er Angst

79

- A. _____, mache ich 10 Minuten Gymnastik.
- B. _____, trotzdem geht er nicht zum Arzt.
- C. _____, um den Zug nicht zu verpassen.
- D. _____, ob er seine Kinder gut erzogen hat.

- 1. Fahre mit der U-Bahn
- 2. Die Studentin hofft darauf
- 3. Der Vater ist nicht überzeugt
- 4. Wenn ich morgens aufstehe
- 5. Er gibt die Hoffnung nicht auf
- 6. Er fühlt sich unwohl

XIX. Համապատասխանեցնել: (Մեկ վերնագիր ավելորդ է:)
Kombinieren Sie richtig. (Ein Titel ist überflüssig.)

80

- A. In Deutschland sind Akademiker seltener arbeitslos als andere Berufstätige. Aber nicht alle Berufe haben gute Zukunftsaussichten. Sehr gut stehen die Arbeitschancen für Ärzte, Mathematiker, Maschinenbau- und Elektronikingenieure. Finanz- und Wirtschaftsmathematiker können sich auf dem Arbeitsmarkt wie Fußball-Superstars fühlen, so gut sind ihre Arbeitsmöglichkeiten.
- B. Für Kinder ist es ein Schnäppchen-Paradies. Für die Angestellten ist es das Ende der Arbeitslosigkeit. Das Kaufhaus „Bring's & Kauf“ in Bielefeld war nämlich die Idee arbeitsloser Jugendliche. Sie sammeln und verkaufen gebrauchte Sachen und teilen das Geld untereinander auf. Dann hatten sie die Idee, ein Kaufhaus für gebrauchte Waren zu gründen. Die Kunden können hier billige oder gebrauchte Waren kaufen, abgeben oder verkaufen.
- C. Die Schweizer Luftfahrt kommt nach dem Zusammenbruch der Swissair aus ihrer tiefen Krise nicht heraus. Die geplante Gründung einer neuen nationalen Fluggesellschaft kann kaum die Situation retten. Mindestens 10000 Arbeitsplätze gehen verloren. Weitere ungelöste Probleme sind die Flugplanung, die Größe des Personalbestandes und des Flugzeugparks.
- D. Da ich Computerfan bin, leihe ich meistens Videospiele aus. Vor allem von meinen besten Freunden. Ich habe auch mal Spiele von meinen anderen Schulkameraden ausgeliehen. Ich versuche auch, nicht zu vergessen, sie zurückzugeben. Aber manchmal muss man sich schon daran erinnern. Das ist mir dann peinlich und tut mir leid. Geld mag ich mir nicht leihen. Im allgemeinen versuche ich, mit meinem Taschengeld irgendwie auszukommen.
1. Bevorzugte Berufe in der Wirtschaft
 2. Positive und negative Eigenschaften
 3. Berufswahlprobleme bei Jugendlichen
 4. Ökonomische Probleme im Verkehrsbereich
 5. Arbeitsmöglichkeiten für junge Leute